

Genossenschaften sichern regionale Energieprojekte – Kommunen profitieren.

Genossenschaften für Finanzierung, Bürgerbeteiligung und Akzeptanz

Energiegenossenschaften bieten tolle Chancen für Gemeinden und Kommunen. Als Energiegenossenschaft können Kommunen zusammen mit den Bürgern vor Ort klimafreundliche Energie erzeugen und dabei Geld sparen.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich zu beteiligen: Wärmenetze, Windräder, PV-Anlagen und ähnliches können von Genossenschaften betrieben werden. Bürgerbeteiligungen in Genossenschaften sichern die Finanzierung.

Wichtig zu wissen: Was ist eine Genossenschaft?

- In einer Genossenschaft ist jedes Mitglied zugleich Eigentümer und Geschäftspartner eines Unternehmens. Jede einzelne Person profitiert von den Leistungen der eigenen Genossenschaft.
- Mit der Satzung lässt sich eine Genossenschaft individuell für jedes Vorhaben ausgestalten. Die Satzung kann nach den Anforderungen des Kommunalrechts gestaltet werden.
- Eine Genossenschaft kann ab drei Mitgliedern (Personen, Kommune oder Unternehmen) gegründet werden.
- Bürgerbeteiligungsgesetze der Landesregierungen regeln die Möglichkeiten der Beteiligungen an Energievorhaben. Genossenschaften sind immer der Goldstandard für Mitspracherecht und Beteiligung.

Finanzielle Beteiligung: Mitspracherechte und Art der Beteiligung



Quelle: Agentur für Erneuerbare Energien; ReWa Projekt, 2025.

Vorteile für Kommunen:

1. **Wertschöpfung** bleibt vor Ort und steigert die Gewerbesteuereinnahmen der Kommune
2. **Klimaziele** werden gemeinsam schneller erreicht. Alle profitieren – nicht nur finanziell, sondern auch durch Wissen.
3. **Kommunale Vernetzung** von Bürgern stärkt die regionale Identität und ist bei genossenschaftlichen Unternehmen Pflicht!
4. **Dividenden** fließen Bürgern und Kommune zu und tragen so zur Verbesserung der Finanzen im Haushalt bei.

Energiegenossenschaften unterstützen Kommunen

Unsere Erfahrung ist ein Versprechen an Sie: Beteiligung schafft Akzeptanz.

Kommunen, die über geeignete und ausreichende Personalkapazitäten verfügen, können selbst mit ihren Bürgern eine Energiegenossenschaft gründen. Wenn es an personellen Kapazitäten mangelt, können bestehende Initiativen vor Ort, wie lokale Agenda-Vereine oder Umweltgruppen unterstützen, um eine Genossenschaft zu gründen.

Kontakte zwischen interessierten Bürgern, örtlichen Unternehmen und Banken lassen sich über Infoabende initiieren. Einige Kommunen unterstützen, indem sie Räumlichkeiten zur Verfügung stellen, einen Gründungskostenzuschuss geben und/oder die Ausweisung von Flächen unterstützen.

Von der Geschäftsidee bis zum Start: So gründe ich eine Genossenschaft!



Und das sind Ihre Ansprechpartner*innen beim Genoverband e.V.:



Kontakt

Christoph Gottwald
Leitung Beratung und Betreuung
Christoph.gottwald@genoverband.de
+49 172 10 50 443

Kai Sauerwein
Beratung und Betreuung Genossenschaften
kai.sauerwein@genoverband.de
+49 162 96 84 123